
Subject: Langzeitwirkung Minox

Posted by [greenhorn1981](#) on Wed, 21 Jan 2009 14:06:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Forum,

ich hatte das Thema glaub ich schonmal angesprochen... Allerdings hab ich grad auf HLT einige krasse Erfolgsberichte, insbesondere von Jüngeren (Ludwig) Ausdünnern mit Fin+Minox gesehen.

Hat von Euch jemand ne Ahnung, wie lang da einige ihren Status so gut halten konnten? Man sagt ja immer, die Minox Wirkung ist irgendwann (ja wann eigentlich?) weg?

Viele Grüße!

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox

Posted by [Spiderman](#) on Fri, 23 Jan 2009 22:39:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

greenhorn1981 schrieb am Mit, 21 Januar 2009 15:06Hallo Forum,

ich hatte das Thema glaub ich schonmal angesprochen... Allerdings hab ich grad auf HLT einige krasse Erfolgsberichte, insbesondere von Jüngeren (Ludwig) Ausdünnern mit Fin+Minox gesehen.

Hat von Euch jemand ne Ahnung, wie lang da einige ihren Status so gut halten konnten? Man sagt ja immer, die Minox Wirkung ist irgendwann (ja wann eigentlich?) weg?

Viele Grüße!

Leider kann ich dir auch nicht sagen, wie lange die Wirkung von Minox anhält.

Minox geht ja nicht das eigentliche Übel (bzw. zumindest einen Hauptfaktor) der AGA an - der DHT-Spiegel wird nicht gesenkt, sondern sogar leicht erhöht. Das wird anfangs durch seine Wirkung als wachstumsförderndes Mittel kompensiert, doch irgendwann haben die Haarfollikel dann zu viel Schaden genommen und fangen doch an, zu miniaturisieren und irgendwann abzusterben.

Also Minox allein würde ich daher nicht empfehlen. Wenn schon Minox, dann als Ergänzung.

Aber ich persönlich bin ohnehin kein "Freund" von Minox.

Ich habe jedenfalls noch von keinem gelesen, der allein mit Minox seinen Status über längere Zeit halten konnte - ganz im Gegensatz zu Finasterid. Mein Eindruck ist, dass Minox häufig beim Einstieg in der Bekämpfung des Haarausfalls verwendet wird, später steigen die meisten dann aber auf andere Sachen um.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox

Posted by [Improvement](#) on Fri, 23 Jan 2009 22:54:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Spiderman schrieb am Fre, 23 Januar 2009 23:39greenhorn1981 schrieb am Mit, 21 Januar 2009 15:06Hallo Forum,

ich hatte das Thema glaub ich schonmal angesprochen... Allerdings hab ich grad auf HLT einige krasse Erfolgsberichte, insbesondere von Jüngeren (Ludwig) Ausdünnern mit Fin+Minox gesehen.

Hat von Euch jemand ne Ahnung, wie lang da einige ihren Status so gut halten konnten? Man sagt ja immer, die Minox Wirkung ist irgendwann (ja wann eigentlich?) weg?

Viele Grüße!

Leider kann ich dir auch nicht sagen, wie lange die Wirkung von Minox anhält. Minox geht ja nicht das eigentliche Übel (bzw. zumindest einen Hauptfaktor) der AGA an - der DHT-Spiegel wird nicht gesenkt, sondern sogar leicht erhöht. Das wird anfangs durch seine Wirkung als wachstumsförderndes Mittel kompensiert, doch irgendwann haben die Haarfollikel dann zu viel Schaden genommen und fangen doch an, zu miniaturisieren und irgendwann abzusterben.

Also Minox allein würde ich daher nicht empfehlen. Wenn schon Minox, dann als Ergänzung. Aber ich persönlich bin ohnehin kein "Freund" von Minox.

Ich habe jedenfalls noch von keinem gelesen, der allein mit Minox seinen Status über längere Zeit halten konnte - ganz im Gegensatz zu Finasterid. Mein Eindruck ist, dass Minox häufig beim Einstieg in der Bekämpfung des Haarausfalls verwendet wird, später steigen die meisten dann aber auf andere Sachen um.

Ja, stimmt. Aber zusätzlich zu Fin ist es schon ganz gut.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Foxi](#) on Sat, 24 Jan 2009 07:31:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Außer wahnsinnige Nebenwirkungen hat es bis jetzt bei mir NULL gebracht

umgestiegen auf Fin Topisch (Fin-Wodka Mix)

Foxi

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [humboldt](#) on Sat, 24 Jan 2009 10:35:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehm´ das 2%ige Gel in Kombination mit dem Dermaroller 1x tgl., auch etwas weniger als 1 ml.

Bisher gute Ergebnisse...und da geht noch was!

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [tvtotalfan](#) on Sat, 24 Jan 2009 11:22:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi

Du bist mittlerweile für mich zu einem absoluten Vollidiot hier im Forum mutiert, sorry aber ich bin mir da wirklich sicher dass Du volle Hacke einen an der Klatsche hast .

Es ist nur noch und für User die Dich schon länger kennen echt lächerlich (Der Kotz-Smiley fehlt!!!) das ganze mit anzusehen wie Du jeden Thread über Minox seit mindestens 3 Jahren niederreißen möchtest.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 24 Jan 2009 13:44:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Spiderman schrieb am Fre, 23 Januar 2009 23:39greenhorn1981 schrieb am Mit, 21 Januar 2009 15:06Hallo Forum,

ich hatte das Thema glaub ich schonmal angesprochen... Allerdings hab ich grad auf HLT einige krasse Erfolgsberichte, insbesondere von Jüngeren (Ludwig) Ausdünnern mit Fin+Minox gesehen.

Hat von Euch jemand ne Ahnung, wie lang da einige ihren Status so gut halten konnten? Man sagt ja immer, die Minox Wirkung ist irgendwann (ja wann eigentlich?) weg?

Viele Grüße!

Leider kann ich dir auch nicht sagen, wie lange die Wirkung von Minox anhält. Minox geht ja nicht das eigentliche Übel (bzw. zumindest einen Hauptfaktor) der AGA an - der DHT-Spiegel wird nicht gesenkt, sondern sogar leicht erhöht. Das wird anfangs durch seine Wirkung als wachstumsförderndes Mittel kompensiert, doch irgendwann haben die Haarfollikel dann zu viel Schaden genommen und fangen doch an, zu miniaturisieren und irgendwann abzusterben.

Also Minox allein würde ich daher nicht empfehlen. Wenn schon Minox, dann als Ergänzung. Aber ich persönlich bin ohnehin kein "Freund" von Minox.

Ich habe jedenfalls noch von keinem gelesen, der allein mit Minox seinen Status über längere Zeit halten konnte - ganz im Gegensatz zu Finasterid. Mein Eindruck ist, dass Minox häufig beim Einstieg in der Bekämpfung des Haarausfalls verwendet wird, später steigen die meisten dann aber auf andere Sachen um.

Es gibt sogar 5-Jahrs Studien, die zeigen, dass Minox nach diesem Zeitraum noch wirkt. Und hier

haben auch schon einige lange Zeit Minox only erfolgreich angewendet.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Homers](#) on Sat, 24 Jan 2009 15:56:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Sam, 24 Januar 2009 08:31 Außer wahnsinnige Nebenwirkungen hat es bis jetzt bei mir NULL gebracht

du solltest jedoch auch erwähnen das bei dir noch kein einziges mittel gewirkt hat!

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Foxi](#) on Mon, 26 Jan 2009 11:47:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [mfgjoker](#) on Mon, 26 Jan 2009 12:56:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aber woher Fin nehmen? Ich bin seit einiger Zeit auch Minoxuser und würde gerne zur Unterstützung Fin benutzen. Das Zeug möchte mir aber kein Hautarzt verschreiben. Ich war schon bei vier verschiedenen, alle schwören auf Minox und wollen von der "zu Fin haltenden Internet Haarausfall-Community" nichts wissen.
Wenn man dann doch mal einen hat, der einem Fin verschreibt, wie macht man dem dann klar, dass man lieber Proscar hätte?

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Foxi](#) on Mon, 26 Jan 2009 13:03:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mfgjoker schrieb am Mon, 26 Januar 2009 13:56 Aber woher Fin nehmen? Ich bin seit einiger Zeit auch Minoxuser und würde gerne zur Unterstützung Fin benutzen. Das Zeug möchte mir aber kein Hautarzt verschreiben. Ich war schon bei vier verschiedenen, alle schwören auf Minox und wollen von der "zu Fin haltenden Internet Haarausfall-Community" nichts wissen.
Wenn man dann doch mal einen hat, der einem Fin verschreibt, wie macht man dem dann klar, dass man lieber Proscar hätte?

wenn dir das keiner verschreibt mußt du über's Internet kaufen
hab es mir noch nie verschreiben lassen!

Proscar verschreibt dir fast kein Arzt
Propecia eigentlich schon

ich bestell immer hier
<http://www.qhi.co.uk/>

oder frag im Board nach ***Edit***

Foxi, das musst du falsch gelesen haben, hier verkauft niemand Proscar, wär` ja schließlich auch illegal!!!

Liebe Grüße, Mona

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Spiderman](#) on Mon, 26 Jan 2009 22:25:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mfgjoker schrieb am Mon, 26 Januar 2009 13:56Aber woher Fin nehmen? Ich bin seit einiger Zeit auch Minoxuser und würde gerne zur Unterstützung Fin benutzen. Das Zeug möchte mir aber kein Hautarzt verschreiben. Ich war schon bei vier verschiedenen, alle schwören auf Minox und wollen von der "zu Fin haltenden Internet Haarausfall-Community" nichts wissen.

Dann geht's dir so wie mir. Ist in der Tat nicht so einfach, einen Arzt zu finden, der einem Finasterid verschreibt. Bei mir war es bisher auch so, dass nur Minox "verschreiben" wollten. Aber ich suche weiter. Notfalls fahre ich eben ein Stück dafür.

Zitat:Wenn man dann doch mal einen hat, der einem Fin verschreibt, wie macht man dem dann klar, dass man lieber Proscar hätte?

Das wird noch schwieriger. Ich denke, es ist einmal ein erster Erfolg, wenn du Finasterid 1 mg (z.B. Propecia oder Generikum) verschrieben bekommst. Proscar ist eben ein Medikament gegen Prostatvergrößerung und wie soll ein Hautarzt begründen, dass er sowas verschreibt. Da dürfte es wohl leichter sein, das bei einem Allgemeinarzt zu bekommen.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Improvement](#) on Tue, 27 Jan 2009 01:51:21 GMT

Spiderman schrieb am Mon, 26 Januar 2009 23:25mfgjoker schrieb am Mon, 26 Januar 2009 13:56Aber woher Fin nehmen? Ich bin seit einiger Zeit auch Minoxuser und würde gerne zur Unterstützung Fin benutzen. Das Zeug möchte mir aber kein Hautarzt verschreiben. Ich war schon bei vier verschiedenen, alle schwören auf Minox und wollen von der "zu Fin haltenden Internet Haarausfall-Community" nichts wissen.

Dann geht's dir so wie mir. Ist in der Tat nicht so einfach, einen Arzt zu finden, der einem Finasterid verschreibt. Bei mir war es bisher auch so, dass nur Minox "verschreiben" wollten. Aber ich suche weiter. Notfalls fahre ich eben ein Stück dafür.

Zitat:Wenn man dann doch mal einen hat, der einem Fin verschreibt, wie macht man dem dann klar, dass man lieber Proscar hätte?

Das wird noch schwieriger. Ich denke, es ist einmal ein erster Erfolg, wenn du Finasterid 1 mg (z.B. Propecia oder Generikum) verschrieben bekommst. Proscar ist eben ein Medikament gegen Prostatvergrößerung und wie soll ein Hautarzt begründen, dass er sowas verschreibt. Da dürfte es wohl leichter sein, das bei einem Allgemeinarzt zu bekommen.

Kann ich so eigentlich nicht bestätigen. Ich war insgesamt bei vier Hautärzten (teils zufällig - Praxis wegen Urlaub geschlossen, daher Vertretung usw). Kann natürlich sein, dass ich einfach Glück hatte. Alle vier wären bereit gewesen mir Propecia zu verschreiben. Nach Proscar habe ich nur eine gefragt, war kein Problem, allerdings habe ich gesehen, wie sie in die Datei im Computer eingetragen hat, dass sie mich informiert hat, worauf bei Proscar zu achten ist. Wollte sich also schon absichern, denn dies hat sie vorher bei den Propecia-Rezepten nie eingetragen.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Spiderman](#) on Tue, 27 Jan 2009 06:31:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Die, 27 Januar 2009 02:51Spiderman schrieb am Mon, 26 Januar 2009 23:25mfgjoker schrieb am Mon, 26 Januar 2009 13:56Aber woher Fin nehmen? Ich bin seit einiger Zeit auch Minoxuser und würde gerne zur Unterstützung Fin benutzen. Das Zeug möchte mir aber kein Hautarzt verschreiben. Ich war schon bei vier verschiedenen, alle schwören auf Minox und wollen von der "zu Fin haltenden Internet Haarausfall-Community" nichts wissen.

Dann geht's dir so wie mir. Ist in der Tat nicht so einfach, einen Arzt zu finden, der einem Finasterid verschreibt. Bei mir war es bisher auch so, dass nur Minox "verschreiben" wollten. Aber ich suche weiter. Notfalls fahre ich eben ein Stück dafür.

Zitat:Wenn man dann doch mal einen hat, der einem Fin verschreibt, wie macht man dem dann klar, dass man lieber Proscar hätte?

Das wird noch schwieriger. Ich denke, es ist einmal ein erster Erfolg, wenn du Finasterid 1 mg

(z.B. Propecia oder Generikum) verschrieben bekommst. Proscar ist eben ein Medikament gegen Prostatvergrößerung und wie soll ein Hautarzt begründen, dass er sowas verschreibt. Da dürfte es wohl leichter sein, das bei einem Allgemeinarzt zu bekommen.

Kann ich so eigentlich nicht bestätigen. Ich war insgesamt bei vier Hautärzten (teils zufällig - Praxis wegen Urlaub geschlossen, daher Vertretung usw). Kann natürlich sein, dass ich einfach Glück hatte.

Ja, möglich. Ist irgendwie ganz unterschiedlich. Die einen bekommen es problemlos, andere tun sich wiederum schwer.

Zitat:Alle vier wären bereit gewesen mir Propecia zu verschreiben. Nach Proscar habe ich nur eine gefragt, war kein Problem, allerdings habe ich gesehen, wie sie in die Datei im Computer eingetragen hat, dass sie mich informiert hat, worauf bei Proscar zu achten ist. Wollte sich also schon absichern, denn dies hat sie vorher bei den Propecia-Rezepten nie eingetragen.

Hmmm, ich frage mich schon, wie das begründungsmäßig läuft, wenn Hautärzte Proscar verschreiben. Denn ich kann mir keine Indikation in ihrem Gebiet vorstellen, bei der Proscar angebracht wäre (vorausgesetzt man nimmt Proscar-Tabletten als Ganzes und nicht als Propecia-Ersatz). Aber vielleicht müssen die gar nicht so viel begründen, wie ich immer denke. Weiß es nicht, bin ja kein Mediziner.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox

Posted by [Improvement](#) on Tue, 27 Jan 2009 11:55:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Spiderman schrieb am Die, 27 Januar 2009 07:31Improvement schrieb am Die, 27 Januar 2009 02:51Spiderman schrieb am Mon, 26 Januar 2009 23:25mfgjoker schrieb am Mon, 26 Januar 2009 13:56Aber woher Fin nehmen? Ich bin seit einiger Zeit auch Minoxuser und würde gerne zur Unterstützung Fin benutzen. Das Zeug möchte mir aber kein Hautarzt verschreiben. Ich war schon bei vier verschiedenen, alle schwören auf Minox und wollen von der "zu Fin haltenden Internet Haarausfall-Community" nichts wissen.

Dann geht's dir so wie mir. Ist in der Tat nicht so einfach, einen Arzt zu finden, der einem Finasterid verschreibt. Bei mir war es bisher auch so, dass nur Minox "verschreiben" wollten. Aber ich suche weiter. Notfalls fahre ich eben ein Stück dafür.

Zitat:Wenn man dann doch mal einen hat, der einem Fin verschreibt, wie macht man dem dann klar, dass man lieber Proscar hätte?

Das wird noch schwieriger. Ich denke, es ist einmal ein erster Erfolg, wenn du Finasterid 1 mg (z.B. Propecia oder Generikum) verschrieben bekommst. Proscar ist eben ein Medikament gegen Prostatvergrößerung und wie soll ein Hautarzt begründen, dass er sowas verschreibt. Da dürfte es wohl leichter sein, das bei einem Allgemeinarzt zu bekommen.

Kann ich so eigentlich nicht bestätigen. Ich war insgesamt bei vier Hautärzten (teils zufällig - Praxis wegen Urlaub geschlossen, daher Vertretung usw). Kann natürlich sein, dass ich einfach

Glück hatte.

Ja, möglich. Ist irgendwie ganz unterschiedlich. Die einen bekommen es problemlos, andere tun sich wiederum schwer.

Zitat: Alle vier wären bereit gewesen mir Propecia zu verschreiben. Nach Proscar habe ich nur eine gefragt, war kein Problem, allerdings habe ich gesehen, wie sie in die Datei im Computer eingetragen hat, dass sie mich informiert hat, worauf bei Proscar zu achten ist. Wollte sich also schon absichern, denn dies hat sie vorher bei den Propecia-Rezepten nie eingetragen.

Hmmm, ich frage mich schon, wie das begründungsmäßig läuft, wenn Hautärzte Proscar verschreiben. Denn ich kann mir keine Indikation in ihrem Gebiet vorstellen, bei der Proscar angebracht wäre (vorausgesetzt man nimmt Proscar-Tabletten als Ganzes und nicht als Propecia-Ersatz). Aber vielleicht müssen die gar nicht so viel begründen, wie ich immer denke. Weiß es nicht, bin ja kein Mediziner.

Ärzte dürfen auch Medikamente außerhalb der zugelassenen Indikation verschreiben, wenn sie es für sinnvoll halten. Sie müssen es halt nur nicht und da es ja das wirkstoffgleiche Propecia gibt, machen es viele nicht, wahrscheinlich weil sie Angst haben irgendwie haftbar zu sein, wenn irgendwas mit der Tablettenteilung usw nicht klappt.

Aber Propecia müsste Dir eigentlich jeder verschreiben. Sind halt schlechte Hautärzte, wenn sie einen so bewährten Wirkstoff ablehnen.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [humboldt](#) on Tue, 27 Jan 2009 12:41:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Die, 27 Januar 2009 12:55
Aber Propecia müsste Dir eigentlich jeder verschreiben. Sind halt schlechte Hautärzte, wenn sie einen so bewährten Wirkstoff ablehnen.
Wieso? Vielleicht sind ihnen einfach die Risiken bei Langzeiteinnahme zu hoch/unerforscht. Ist doch ihr gutes Recht, da Nutzen/Risiko abzuwägen.
Auch einem Hautarzt dürfte klar sein, dass es durch die Fineinnahme hormonelle Verschiebungen geben wird, wobei diese zb. auch gewisse Befunde eher noch triggern (nicht zuletzt Veränderungen des Hautbildes, was ja wieder in den dermatologischen "Zuständigkeitsbereich" fällt...Hautunreinheiten, Akne, Irritationen mit trockenen, geröteten Stellen etc.)

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Improvement](#) on Tue, 27 Jan 2009 14:30:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Die, 27 Januar 2009 13:41Improvement schrieb am Die, 27 Januar 2009 12:55

Aber Propecia müsste Dir eigentlich jeder verschreiben. Sind halt schlechte Hautärzte, wenn sie einen so bewährten Wirkstoff ablehnen.

Wieso? Vielleicht sind ihnen einfach die Risiken bei Langzeiteinnahme zu hoch/unerforscht. Ist doch ihr gutes Recht, da Nutzen/Risiko abzuwägen.

Auch einem Hautarzt dürfte klar sein, dass es durch die Fineinnahme hormonelle Verschiebungen geben wird, wobei diese zb. auch gewisse Befunde eher noch triggern (nicht zuletzt Veränderungen des Hautbildes, was ja wieder in den dermatologischen "Zuständigkeitsbereich" fällt...Hautunreinheiten, Akne, Irritationen mit trockenen, geröteten Stellen etc.)

Okay, das stimmt auf jeden Fall. Aber ich finde schon, dass der Hautarzt den Patienten darüber informieren müsste, dass Propecia nach Studien das wirksamste Präparat ist. Und wenn der Patient dies dann trotz möglicher Nebenwirkungen und ausführlicher Aufklärung darüber dennoch verschrieben bekommen haben möchte, spricht aus meiner Sicht angesichts der ausführlichen Untersuchungen, die über den Wirkstoff stattgefunden haben, nicht viel dagegen (vorausgesetzt der Patient trifft diese Entscheidung in Kenntnis möglicher Nebenwirkungen).

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [NW5a](#) on Tue, 27 Jan 2009 21:50:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Welches Gel nimmst du denn ?

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Improvement](#) on Tue, 10 Feb 2009 22:10:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Spiderman schrieb am Mon, 26 Januar 2009 23:25

Dann geht's dir so wie mir. Ist in der Tat nicht so einfach, einen Arzt zu finden, der einem Finasterid verschreibt. Bei mir war es bisher auch so, dass nur Minox "verschreiben" wollten. Aber ich suche weiter. Notfalls fahre ich eben ein Stück dafür.

Hast Du jetzt eigentlich mittlerweile Fin verschrieben bekommen ?

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Spiderman](#) on Wed, 11 Feb 2009 19:46:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Die, 10 Februar 2009 23:10Spiderman schrieb am Mon, 26 Januar 2009 23:25

Dann geht's dir so wie mir. Ist in der Tat nicht so einfach, einen Arzt zu finden, der einem Finasterid verschreibt. Bei mir war es bisher auch so, dass nur Minox "verschreiben" wollten. Aber

ich suche weiter. Notfalls fahre ich eben ein Stück dafür.

Hast Du jetzt eigentlich mittlerweile Fin verschrieben bekommen ?

Nein, noch nicht. War aber auch erst bei einem weiteren Arzt. Dieses Mal ein Allgemeinarzt. Der meinte ebenfalls wieder, Fin wolle er erstmal nicht verschreiben, ich sollte es erst eine Weile mit Regaine versuchen.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Improvement](#) on Thu, 12 Feb 2009 13:53:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht musst Du einfach entschlossener auftreten, wenn sie Dich zu Minox überreden wollen, sagst Du halt, dass Du das schon probiert hast, und dass Du unbedingt Fin willst und Dir mögliche Nebenwirkungen bekannt sind. Hier sind doch auch einige, die aus der Gegend um Frankfurt kommen, frag doch die mal oder gib Frankfurt in die Suchfunktion in diesem oder den anderen Foren ein.

Ich kenne an meinem Studienort mindestens drei Ärzte und zuhause auch noch eine, die mir Fin verschreiben - also vier von vier, ganz gute Quote.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [moritzundmax](#) on Fri, 17 Apr 2009 16:47:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bisher ist der Thread ja abgedriftet zum Thread, wie beschaffe ich mir Finasterid

Wie schaut es jetzt eigentlich mit der langzeitwirkung von minox aus ?

gibt es niemanden, der sich das Zeug schon länger auf den kopf schmiert und damit ganz gut fährt ?

Ich bin daran interessiert, da ich gerade dabei bin, mit minox durchzustartet, weil nach nem guten halben jahr Fin bisher noch nix an der Front gebracht hat, wohl aber an der Tonsur.

DANKE

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [Marc1234](#) on Fri, 17 Apr 2009 16:55:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum stellst du eigentlich in zig Threads die selbe Frage.

Unter Erfolg und der Suche findest du doch Antworten dazu. Muss man doch nicht tausendmal und in drei threads fragen.

Dann meldet sich bestimmt noch Mr. Anti-Minox auf seinem Kreuzzug gegen die Schurkenmedikamente zu Wort und der thread wird wie zig andere.

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox

Posted by [moritzundmax](#) on Fri, 17 Apr 2009 17:01:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glaub die Frage auf ne langzeitwirkung von minox habe ich noch nie gestellt.

Ausserdem habe ich die suche benutzt und bin genau in diesem Thread gelandet, da dieser aber nicht wirklich viel her gibt, dachte ich, das ich den Thread ja wieder anstupsen kann, falls sich noch weitere für das Thema interessieren

Und das hier ein Anti-Minox-Schurke auf seinem Kreuzzug ist, dafür kann ich ja wohl wirklich nichts

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox

Posted by [geheimratsecker](#) on Sun, 19 Apr 2009 13:25:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wo ist denn der unterschied zwischen propecia und proscar außer in der dosis?
ich dachte die beiden sind für HA gedacht und daher sollten sie doch problemlos verschrieben werden dürfen ...

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox

Posted by [Treblig](#) on Sun, 19 Apr 2009 13:33:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Propecia(1mg Finasterid) ist gegen haarausfall gedacht. Proscar(5mg Finasterid) wird eigentlich vom Urologen gegen Gutartige Prostatavergrößerung verschrieben. Aber bekommt man auch vom Haut-oder Hausarzt verschrieben und kann es sich teilen wie man will,ist billiger und genau das selbe zeuch(Finasterid)wie in Propecia(Finasterid)

Subject: Re: Langzeitwirkung Minox
Posted by [geheimratsecker](#) on Sun, 19 Apr 2009 13:39:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hm, also wirkt dann propecia auch im prostatabereich oder wie?
